

HEUTE

Montag 23. November 2009
 48. Woche
 Sonnenaufgang 8.00 Uhr
 Sonnenuntergang 16.25 Uhr
 Mondaufgang 12.43 Uhr
 Monduntergang 22.39 Uhr
 327. Tag des Jahres
 38 folgen
 Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 16.12. 24.11. 02.12. 09.12.

GUTEN MORGEN Einnäher

Es gibt viele Sachen auf der Welt, über die man sich tagein tagaus schwarz ärgern kann. Dazu gehören, wenn man Heinz fragt, ganz eindeutig die Einnäher. Einnäher, die kurioserweise auch als Aufnäher bezeichnet werden, sind in T-Shirts, Hemden und Pullovern am hinteren Kragen eingenäht und künden davon, wer das Kleidungsstück hergestellt hat. Das Schlimme ist, dass diese Einnäher kratzen. In manchen Fällen so arg, dass man beginnt, mit den Schultern auf- und abzuwippen. Seit die Einnäher erfunden wurden, wehrt sich der moderne Homo sapiens dagegen, greift zur Schere, um die Einnäher abzuschneiden. Was meist dazu führt, dass die Kleidungsstücke ibeschädigt werden. Das Ganze hat System. Wer T-Shirt, Hemd oder Pullover ruiniert hat, muss Ersatz beschaffen. Clever gemacht von den Textil-Bossen. Man könnte auch sagen: Clever eingefädelt...
 Curd Paetzke

Diebe stehlen Zigarettenautomat

Spenge (SN). Unbekannte Täter haben jetzt einen Zigarettenautomat, der auf dem Parkplatz der Gaststätte »Seerose« im Spenge steht, entwendet. Nach Angaben der Polizei haben die Unbekannten den Zigarettenautomat samt Betonfundament aus dem Erdreich gezogen und dann mitgenommen. Eine nicht ganz unauffällige Tat, urteilen die Beamten. Die Polizei fragt daher: Wer hat etwas Verdächtiges auf dem Parkplatz der Gaststätte »Seerose« beobachtet? Zeugen können sich an die Polizei in Herford wenden, sie ist erreichbar unter ☎ 0 52 21 / 88 80.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburtstage

Hilde Redeker, Untere Kirchstraße, 85 Jahre.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass an der Bielefelder Straße eine Tüte mit den Verpackungsabfällen eines Fast-foodrestaurants liegt. Müll einfach aus dem Autofenster werfen, das muss wirklich nicht sein, findet
 EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice

Telefon 0 52 21 / 59 08 31

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 23 / 17 94 0

Lokalredaktion Spenge

Mathildenstraße 16, 32130 Enger
 Kathrin Weege 0 52 24 / 98 61 14
 Sabrina Beck 0 52 24 / 98 61 15
 Gerhard Hülsege 0 52 24 / 98 61 13
 Fax: 0 52 24 / 98 61 16
 spenge@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Brüderstr. 30, 32052 Herford
 Harald Schwabe 0 52 21 / 59 08 21
 Lars Krückemeyer 0 52 21 / 59 08 39
 Fax 0 52 21 / 59 08 16
 sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de

Nach den Vorstellungen beginnt Hilfe

Spieltrieb spendet 3000 Euro an Mathildenheim, Straßenkinderprojekt und Gemeindehaus

Von Nadine Grunewald
 (Text und Fotos)

Mantershagen (SN). Die diesjährige Spielzeit der Schauspielgruppe Spieltrieb ist vorüber, jetzt beginnt die Hilfe. Insgesamt 3000 Euro haben die Schauspieler in gleichen Teilen an das Mathildenheim für Mütter und Kinder in Bielefeld, ein Straßenkinderprojekt in Namibia und das eigene Gemeindehaus gespendet.

Sehen zu können, dass die finanzielle Unterstützung vor Ort ankommt, bereitet Pastor Walter Moritz eine besondere Freude. Moritz und seine Frau Hilde, die die Gruppe Spieltrieb vor 25 Jahren gegründet hat, fliegen des Öfteren nach Afrika. Dort unterstützen sie seit vier Jahren ein privates Projekt, das von der Schauspielgruppe nun 1000 Euro erhält.

»Inzwischen werden dort 28 Straßenkinder betreut«, erklärt Walter Moritz. Wo das Geld angelegt werden soll, weiß er bereits: »Die Wasser- und Stromrechnungen müssen bezahlt werden«, betont er. Außerdem will Moritz die Leiterin, die sich vor Ort ehrenamtlich um die Kinder kümmert, finanziell in einigen Dingen unterstützen. Spieltrieb hilft jedoch auch in Deutschland. Ein weiterer Teil des Spendengeldes geht an

das Bielefelder Mathildenheim, ein Heim für Mütter und Kinder. Die Leiterin Sabine Laxtermann nimmt den Scheck über 1000 Euro freudestrahlend entgegen. »Wir haben das Geld in die Sicherheit unseres Hauses investiert«, erzählt sie. So sind bereits vor mehreren Tagen Videokameras im Hofbereich angebracht worden.

Die restlichen 1000 Euro hat die Laienschauspielgruppe – wie jedes Jahr – an das Gemeindehaus Mantershagen gespendet. Schließlich sind auch vor Ort Arbeiten notwendig.

1000 – eine Zahl, die in dieser Spielzeit nicht nur bei den Spendengeldern auftaucht. Sie steht auch im Verzeichnis der Zuschauerzahlen. »Es ist sehr gut gelaufen«, freut sich der Leiter der Gruppe, Gerald Proscenc. Dabei hatten die Schauspieler anfangs ein eher mulmiges Gefühl: »Wir wollten ein Stück aufführen, bei dem jeder aus unserer Gruppe mitspielen kann.«

Proscenc erklärt, dass »die Wahl auf das eher unbekanntes Stück Saitensprünge gefallen« sei. Und auch wenn die Laienschauspieler bei der Wahl und den Proben kein allzu gutes Gefühl hatten, hat das Stück bei den Zuschauern erneut »wie eine Bombe« eingeschlagen. Proscenc ist zufrieden – und freut sich bereits auf die neue Spielzeit. Im Herbst 2010 wird das nächste Stück im Gemeindehaus aufgeführt. »Neue Theaterbegeisterte werden frischen Wind in unsere Gruppe bringen.«

Im Herbst 2010 wieder neues Stück



Jennifer Kornick (links) als Engel und Teufel Lennart | für Lachanfalle. Am Wochenende fiel der letzte Röthemeyer sorgen ein letztes Mal bei den Zuschauern | Vorhang der Spielzeit 2009.



Hilde Moritz (links) und Sabine Laxtermann nehmen strahlend die Schecks von Gerald Proscenc entgegen.

Papageien lieben Adventskalender

Marita Grabowski erstellt Weihnachtsbaumkugeln für gefiederte Freunde

Von Annika Tismer (Text und Foto)

Spenge (SN). Die Weihnachtszeit naht und die passenden Geschenke müssen langsam herbei. Beim Tierliebhaber auch für Hund, Katze oder Vogel. Die Papageienbäckerei hat deshalb am Samstag einen Weihnachtsmarkt für die tierischen Familienmitglieder organisiert. 24 Türchen versüßen den Menschen die Adventszeit.

Jeden Tag gibt es eine Leckerei oder ein kleines Präsent, bis schließlich Heiligabend da ist. »Aber warum sollen nur wir Menschen uns am Adventskalender und am anschließenden Weihnachtsfest erfreuen«, fragte sich Marita Grabowski. Deshalb hat die 25-jährige Vogelliebhaberin einen Adventskalender und Weihnachtspräsente für ihre Haustiere entworfen. »Anfangs habe ich sie

nur im Internet verkauft, doch die Anfrage wurde immer größer und jetzt sind sie auch bei mir im Laden sehr gefragt«, erzählte sie. Christbaumkugeln mit Keksfüllungen für den Vogel oder Adventspäckchen mit Leckereien für das Federvieh finden seither reißenden Absatz. Und auch zum Weihnachtsmarkt am Samstag kamen zahlreiche Besucher. »Zwei Vogelbesitzer, die bislang nur über

das Internet bei mir gekauft haben, sind sogar aus Göttingen angereist«, freute sich Grabowski. Die 200 Kilometer lange Fahrt war dabei für Beate Schröder eine Selbstverständlichkeit: »Mein Vogel gibt mir immer so viel, da ist mir kein Weg zu weit, um ihm auch etwas Gutes zu tun«, berichtete die Kundin aus Göttingen. Bereits seit einiger Zeit bezieht sie Tiernahrung über die Papageienbäckerei und der Weihnachtsmarkt bot nun eine willkommene Gelegenheit, um dem Laden einen Besuch abzustatten. »Es ist wirklich toll, was Frau Grabowski hier heute auf die Beine gestellt hat, sie hat damit wirklich eine Marktlücke entdeckt«, sagte Schröder. Denn ihr Vogel daheim hat bereits sein Lieblingsleckereien entdeckt: »Er liebt die Kekse mit dem Palmenöl.«



Nicht nur Vogelliebhaber sollen zu Weihnachten ein Präsent bekommen. Auch das gefiederte Haustier darf bei Marita Grabowski nicht zu kurz kommen. Deshalb entwirft sie Christbaumschmuck für Vögel.

Homepage erweitert

Arge mehrsprachig

Kreis Herford (SN). Vor knapp fünf Monaten fiel der Startschuss für den Internetauftritt der Arge Herford. Seitdem ist das Serviceangebot unter der Adresse www.arge-herford.de aufrufbar.

Die bereits mehr als 7000 Besuche der Website zeigen, dass das Angebot gut angenommen wird. Aufgrund des hohen Zuspruchs wurde nunmehr der Internetauftritt um mehrsprachige Informationen (vorerst in Türkisch und Russisch) für Bürger zur Arbeitsvermittlung und zum Arbeitslosengeld II erweitert.

Damit soll möglichst vielen Interessierten der Zugriff auf Informationen zum Leistungsangebot der Arge Herford ermöglicht werden. Das Angebot soll den persönlichen Kontakt mit der jeweiligen Ansprechpartnerin und dem jeweiligen Ansprechpartner der ARGE Herford sinnvoll ergänzen. Damit soll zu einem umfassenderen Service und stärkerer Bürgernähe beigetragen werden.

Für Bürger, für die Deutsch nicht die Muttersprache ist, kann das muttersprachliche Informationsangebot eine Hilfestellung bei der nicht immer leicht verständlichen deutschen Behördensprache sein.

Der erweiterte Internetauftritt ist ab sofort aufrufbar unter:

@ www.arge-herford.de